

Gerettet und frisch ausgepackt

Kulturelles Erbe zurück im temporären Museumsdepot der Stadt



Geistlicher Würdenträger hat wieder ein Gesicht: Seit Januar 2026 ist die barocke Figur eines geistlichen Würdenträgers im Fenster des Temporären Museumsdepots in der Niederhutstraße in der Ahrweiler zu sehen.



Die Figur war als Teil einer Schenkung des Bürgers Desiree Mederlet im Jahr 1990 in die städtische Sammlung gekommen und in der Flutnacht stark be-

schädigt worden. Unter dem Einfluss des Wassers war sie in insgesamt zwölf Bestandteile zerfallen. Besonders betroffen war dabei das Gesicht der Figur. Dieses war separat geschnitzt und befestigt gewesen und hatte sich komplett abgehoben. Glasaugen, die der Figur ehemals einen sehr lebendigen Eindruck vermittelt hatten, waren im Schlamm verloren gegangen.

Mit Hilfe des Sondervermögens des Landes Rheinland-Pfalz konnte die Figur 2025 im Restaurierungs-Atelier Quentin Saltzmann in Kooperation mit Martin Maier wieder Instand gesetzt werden. Dabei wurden alle Teile wieder zusammengefügt und auch die Augen ersetzt,

um der Figur wieder ihre barocke Ausdruckskraft zurückzugeben.

Foto: Atelier Saltzmann



Das Temporäre Museumsdepot dient zur Lagerung, Bearbeitung und Vermittlung von Sammlungsstücken, die aus dem überfluteten Museumsdepot der Stadt 2021 gerettet werden konnten. Finanziert wird es aus dem Sondervermögen der „Aufbauhilfe Rheinland-Pfalz 2021“. Ein Besuch ist nach Terminabsprache möglich:

Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler, E-Mail: stadt@bad-neuenahr-ahrweiler.de / Tel. 02641-87-196.